

NIEDERSCHRIFT

Name des Gremiums:	Gemeinderat	
Sitzungsort:	Gemeindebüro Scheden	
Sitzungstag: 06.02.2014	Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:30 Uhr
Datum der Einladung : 24.01.2014		
Anwesende Mitglieder : 11	gesetzliche Mitgliederzahl: 13	
a) stimmberechtigt: Bgm'in I. Rüngeling, J. Oppel, J. Bytom, K.H. Fuchs, A. Bolse, M. Haß, Ch. Beuermann, W. Koch, K. Beuermann, W. Bouws H-D. Burgunder (bis TOP 7)		
b) nicht stimmberechtigt:--		
Es fehlen: H. Bunzendahl, H-J. Beister		
c) Gäste: eheml. Ortsheimatpflegerin, Zuhörer, Presse (HNA, GT)		
d) Verwaltung: Bgm'in I. Rüngeling, Verw.- Vertr. K. Wolfram (Protokoll)		

E i n l a d u n g

Zur 15. Sitzung des Rates der Gemeinde Scheden

am Donnerstag, den 06.02.2014 um 19:00 Uhr
im Gemeindebüro in Scheden

werden Sie hiermit eingeladen.

gez. Ingrid Rüngeling
Bürgermeisterin

Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 14.Sitzung vom 31.10.2013
- TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin
- TOP 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- TOP 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung
- TOP 7 Verabschiedung der Ortsheimatpflegerin
- TOP 8 Beratung und Beschluß über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 und 2015 (siehe Verw.-Vorlage Nr.46 mit Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes)
- TOP 9 Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm (siehe Verw.-Vorlage Nr. 47)
- TOP 10 Beratung und Beschluss über die Jahresrechnung 2011
 - a. Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2011
 - b. Entgegennahme der Jahresrechnung 2011
 - c. Entlastung der Bürgermeisterin (siehe Verw.-Vorlage Nr. 48)
- TOP 11 Beratung und Beschluß über die Neufassung der Hundesteuersatzung (siehe Satzungsentwurf)

- TOP 12 Beratung und Beschluß über die 10. Änderung des
Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Dransfeld: „Ausweisung
von Potentialflächen für Windenergie“
- TOP 13 Beratung und Beschluß über das interkommunale integrierte
Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der
Samtgemeinde Dransfeld (siehe Anlage)
- TOP 14 Anfragen und Mitteilungen

<p>Zu TOP 1:</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</p> <p>Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erging und das Gremium nach der Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 2:</p>	<p>Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung</p> <p>Zu diesem TOP erfolgt keine Beschlussfassung. Alle Tagesordnungspunkte des öffentlichen Sitzungsteiles werden in öffentlicher Sitzung behandelt.</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 3:</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 31.10.2013</p> <p>Die Niederschrift liegt dem Rat vor.</p> <p>Inhaltliche bzw. sachliche Änderungen und /oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgetragen.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden stimmt der Niederschrift in der vorliegenden Form zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 11 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = --</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 4:</p>	<p>Bericht der Bürgermeisterin</p> <p>Die Bürgermeisterin kündigt an auf Grund der umfangreichen Tagesordnung auf einen ausführlichen Bericht zu verzichten und teilt daher nur kurz mit, dass die Arbeiten zu Ausbau der Gartenstraße derzeit ruhen. Die Planungen für den Ausbau der Straße „Am Abendhaufen“ laufen jedoch weiter.</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>

<p>Zu TOP 5:</p>	<p>Bericht der Ausschussvorsitzenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauausschuss <p>Der Bauausschussvorsitzende berichtet von einem Ortstermin am 31.01.2014 in Meensen. Hierbei hatte der Bauausschuss den derzeitigen Zustand der Straße „Über den Höfen“ besichtigt um zu klären inwieweit eine aus dem Jahre 2000 vorliegende Planung zum Endausbau angewandt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturausschuß <p>kein Bericht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzausschuss <p>Der Ausschussvorsitzende berichtet von der Finanzausschusssitzung am 17.12.2013 wobei die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 11 der heutigen Ratssitzung im Finanzausschuss beraten wurden und entspr. Beschlussempfehlungen gefasst wurden.</p> <p>14.Ratss. 31.10.2013 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 6:</p>	<p>Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung</p> <p>Einige Anwohner aus dem Bereich Raiffeisenstraße und „Vor der Bahn“ beklagen dass auf Grund der zur Geschwindigkeitsreduzierung aufgebrauchten Schwellen die Straßen „Raiffeisenstraße“ und „Vor der Bahn“ vom Winterdienst nicht mehr geräumt werden können und es dadurch bei winterlichen Straßenverhältnissen zu Behinderungen kommt. Hiervon seien vor allem die Müllfahrzeuge und u.U. auch Krankentransport bzw. Rettungsfahrzeuge betroffen.</p> <p>Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass laut Samtgemeinderatsbeschluss Anwohnerstraßen wie z.B. die Raiffeisenstraße und die Straße „Vor der Bahn“ vom Räumdienst ausgenommen sind. Wiederum hiervon ausgenommen sind jedoch Gefällstrecken. Warum diese Ausnahmeregelung auf den Bereich „Vor der Bahn“ nicht angewandt wurde muss mit dem Ordnungsamt der Samtgemeinde besprochen werden.</p> <p>Die zur Geschwindigkeitsreduzierung aufgebrauchten Schwellen wurden per Ratsbeschluss des Rates der Gemeinde Scheden dort montiert. Zum Rückbau bedarf es ebenfalls eines Ratsbeschlusses. Ein entspr. Antrag kann von den Anliegern gestellt werden und darüber würde dann der Rat der Gemeinde Scheden beraten und einen Beschluss fassen.</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>

Zu TOP 7:**Verabschiedung der Ortsheimatpflegerin**

Die Bürgermeisterin erklärt, dass für Frau Marianne Beuermann, die in Scheden seit vielen Jahren auch ein privates Heimatmuseum unterhält und sich intensiv um die Erhaltung und Bewahrung des ländlichen Kulturgutes kümmert, die Aufgabe als Ortsheimatpflegerin geradezu eine Passion ist, die sie mit liebevoller Hingabe ausfüllt hat.

Die Gemeinde Scheden konnte sich in all diesen Jahren glücklich schätzen, eine solch passionierte Ortsheimatpflegerin zu haben, deren Leidenschaft z. B. das fotografische Festhalten von baulichen Anlagen war, die dem Abriss geweiht waren.

Alle Heimatfeste wurden von ihr sorgfältig dokumentiert, bebildert und beschriftet.

Viele Ordner hat Marianne Beuermann in all diesen Jahren mit ihren genauen Aufzeichnungen gefüllt, so dass später einmal jeder Chronist seine Freude daran haben wird.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sieht daher die Bürgermeisterin und der gesamte Rat der Gemeinde auch die Entscheidung von Frau Beuermann, dieses Ehrenamt zum Ende des Jahres 2013 aufzugeben. Man freue sich mit ihr über die etwas größere Freizeitgewinnung, aber als Gemeinde nehmen wir nur schweren Herzens Abschied von unserer fleißigen und kompetenten Ortsheimatpflegerin. Wir möchten uns bei ihr auch auf diesem Wege nochmals für ihren großen Einsatz bedanken und ihr weiterhin alles Gute wünschen, vor allem dass ihr ihre Lust, den ländlichen Raum mit ihren Augen zu sehen und viele schöne alte Dinge vor dem Untergang zu bewahren, stets erhalten bleibt und sie gesund und fröhlich noch viele Jahre die Geschichte unserer Gemeinde in ihrem Museum weitergeben kann.

15.Ratss. 06.02.2013
2011/2016

Zu TOP 8:**Beratung und Beschluß über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 und 2015**

Der Vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes war bereits im Finanzausschuss ausführlich beraten worden. Die Bürgermeisterin hatte das zum Teil für Nichtfachleute etwas schwer verständliche Zahlenwerk in übersichtlichen Tabellen zusammengestellt.

Die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten trägt die Bürgermeisterin dem Rat anhand dieser Tabellen noch einmal detailliert vor und weist auf einige wenige Änderungen gegenüber den Beratungen im Finanzausschuss hin:

Unterprodukt 1110 Gemeindeorgane, politische Gremien

Der Rat der Gemeinde wird im Laufe des Jahres 2014 die neue Geschäftsordnung für den Rat, der seit 1.11.2011 im Amt ist, beschließen. Der Ausschuß hat sich in Rahmen der Haushaltsberatungen für eine Beibehaltung der Aufwandsentschädigungen ausgesprochen.

Unterprodukt 1111 Ehrungen und Repräsentation

Die Kosten dieses Produkts werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nach Einsparung in 2012 nochmals gekürzt und für 2014 und 2015 mit 1600 € angesetzt.

Unterprodukt 11121 Zentrale Verwaltung

Die Haushaltsansätze sind ebenfalls nahezu unverändert gegenüber den bisherigen Haushaltsansätzen.. Hier sind auch Einsparungen kaum noch möglich. Die Personalkosten wurden hier unter Berücksichtigung der tariflichen Bedingungen in Ansatz gebracht. Der Stellenplan bleibt gegenüber 2012 und 2013 unverändert.

Neben den Personalkosten ist der Ansatz der Kosten der Rechnungsprüfung mit 5.500 € ein unvermeidbarer aber gravierender Posten, gefolgt von den Steuern und Versicherungsleistungen mit 6.000 €.

Produkt 1113 - Liegenschaftsverwaltung
Unterprodukt 11131- Wohnhäuser Brackenberg Str. 5-7
11134 Breslauer Str. 8-10
Gemeindebüro
sowie unbebautes Grundvermögen

Zu diesem Produktbereich ist der Aufwand für Unterhaltung des Wohnhauses Brackenbergstr. 5-7 als besondere Maßnahme zu benennen. Die Gas-Therme wurde in 2013 erneuert. Die Therme im anderen Gebäudeteil ist vor wenigen Jahren bereits erneuert worden. Im Gebäude Breslauer Straße 8+ 10 erfolgte in 2013 die Wärmedämmung auf dem Dachboden, um Energie einzusparen.

Berücksichtigt wurden bei den Haushaltsansätzen auch die anstehende Sanierung der Gebäudedrainage und darüber hinaus die insgesamt steigenden Energiekosten und die Kosten für Kanal- und Wasserverbrauch. Letztere werden jedoch als Nebenkosten an die Mieter weitergegeben. Alle Objekte sind vermietet.

Um eine Vorfinanzierung der von den Mietern zu tragenden Nebenkosten zu vermeiden, wurden diese zum 1.1. 2014 gem. der zu erwartenden Ausgaben erhöht.

Zum Produkt Gemeindebüro konnte der Ansatz gegenüber 2013 nochmals gesenkt werden auf 5.000 € vermindert werden, incl. der Verrechnung der Kosten des Bauhofes, die in 2013 hier noch nicht zu Buche schlugen, beträgt der Ansatz damit 5.400 €. In diesem Produkt sind nunmehr auch die Reinigungskosten mit 1.200 € enthalten, die bisher im Bereich der Zentralen Verwaltung gebucht wurden, soweit es sich bisher um eine geringfügig Beschäftigte handelte. Die Reinigung des Gemeindebüros erfolgt nunmehr durch ein Kleinunternehmen, so dass die Kosten für die Knappschaft mit 30 % der Lohnkosten eingespart werden konnten.

Die Einnahmen für die Verpachtung des unbebauten Grundvermögens wurden entsprechend der aufgrund Vermarktung oder Durchführung der Grünordnung gem. Bebauungsplan nicht mehr zur Verfügung stehenden Flächen auf 600 € verringert.

Unterprodukt 11135 Gewerbegebiet an der B 3

Ein besonderer Ansatz sind hier erneut die Kosten für die Vermarktung des Gewerbegebietes an der B 3 mit 2.000 €/ 2014 und mit 4.000 €/2015. Es soll durch Anzeigen und fachliches know how weiterhin verstärkt versucht werden, schnell Interessenten zur Ansiedlung von Gewerbe und damit von Arbeitsplätzen zu finden. Dieses würde sich positiv auf die Infrastruktur der Gemeinde aber auch auf die finanzielle Lage auswirken durch a) die Einnahme aus dem Verkauf der Grundstücke und b) durch die langfristige Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Einnahmen aus Gewerbesteuer. Weiterhin sind noch Grundstücke für Grünordnung und Verkehrsflächen zu erwerben. Hierfür erfolgt ein Ansatz von 25.000 € beim Produkt 54100-004. Weiterhin ist noch ein größeres Grundstück zu erwerben, welches zu vermarkten wäre. Um jedoch einheitliche Flächen anbieten zu können, ist der Erwerb dieser zwischen Grundstücken der Gemeinde liegenden Fläche erforderlich. Hier erfolgte ein Ansatz von 20.000 €.

Produkt 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Für die Unterhaltung der Blumenbeete, der Ehrenmale sowie für die Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Garancieres wurden einschl. der Kosten für ehrenamtliche Tätigkeit sowie AfA-Aufwand in 2014 3.200 € eingestellt und für 2015 2.700 €. Hierzu kommen die Kosten des Ortsheimatpflegers sowie Beitrag für Quantzgesellschaft mit 500 € pro Jahr. Gesamtansatz einschl. AfA 3.700/3.200 €

Unterprodukt 36612 Kinderspielplätze

Die Ansätze für Unterhaltung der Spielplätze konnten stabil gehalten werden. Die in Abständen erforderliche Neubestückung der Sandkästen und Sandlandschaften ist in 2014 und 2015 entsprechend berücksichtigt mit den Ansätzen für Unterhaltung in Höhe von 2.000 € bzw. 2015 mit 3.000 €. Der Spielplatz in Meensen sollte bereits in 2012 komplett erneuert werden. Es erfolgte in 2013 ein Ansatz von 20.000 €, diese Maßnahme soll nun endgültig in 2014 abgeschlossen werden. Ein weiterer Haushaltansatz erfolgt nicht.

Der Spielplatz Dankelshausen ist fertig hergestellt. Beim Spielplatz „Quantzplatz“ sind lediglich noch einige Restarbeiten und Ergänzungen notwendig, die mit dem Haushaltsrest aus 2013 durchgeführt werden können.

Unterprodukt 42401, 42402 Sportplatz Scheden, Sportplatz Meensen

Der Sportlerteil des Gebäudes „ Am Heiferbach“ ist Teileigentum der Gemeinde. Der Einbau der neuen Heizung ist in 2012 erfolgt und Anfang 2013 in Betrieb genommen. Mit dem Sportverein wurde eine Regelung getroffen einer Zuschußzahlung für Unterhaltung und Bewirtschaftung einschl. Zuschuß für Pflege Sportplatz in Höhe von 5.700 €, so dass hier eine Einsparung gegenüber den bisherigen Ansätzen von ca. 2.000 € vorgenommen werden konnte. Die Vereine in Scheden und Meensen haben die Pflege der Grünordnung der Plätze selbst sowie auch der Anlagen rund um die Plätze übernommen. Für Aufwendungen insoweit erhalten Sie eine Pauschalentschädigung von je 500 €, die für den Sportplatz Scheden in der Zuschußzahlung von 5.700 enthalten ist.

Unterprodukt 51101 Allgem. Aufg. Ortsplanung, Aufstellen von

Unterprodukt	51102	Bauleitplänen
Unterprodukt	51103	Dorferneuerung Scheden- Dankelsh.
		Dorferneuerung Meensen

Im Raum steht die notwendige Planung auf den ehemaligen Gewerbebereich der Firma HEMO Mohr. Dieses Gelände hat ein Investor erworben, so dass parallel zur Änderung des Flächennutzungsplans auch die Aufstellung eines B-Plans notwendig werden dürfte. Weiterhin sind Planungskosten im Rahmen der Dorferneuerung Scheden- Dankelshausen sowie Meensen vorgesehen.

Für Planungen in 2014 und 2015 wurden unter Berücksichtigung der Größenordnung angesetzt: jeweils 6.000 € angesetzt. Für die allgemeinen Planungen/ Beratungsleistungen im Rahmen der Dorferneuerung für beide Erneuerungsgebiete jeweils 5.500 €.

Unterprodukt	54100, 54200	Gemeindestraßen, Kreisstraßen
---------------------	---------------------	--------------------------------------

Hier wurden für 2014 und 2015 jeweils 35.000 € Unterhaltungskosten Gemeindestraßen angesetzt, da aufgrund des schlechten Zustands vieler Straßen gem. der genauen Erhebungen im Laufe des Jahres 2013 noch viele Reparaturarbeiten durchzuführen sind.

Derzeit besteht ein Reparaturstau in Höhe von ca. 280.000 €. Hierin enthalten sind nicht die Straßen, die aufgrund ihres Zustandes komplett saniert werden müßten, wobei hier auch die Erstattungen seitens der Anlieger zu berücksichtigen wären.

Vielmehr sollten jährlich Maßnahmen erfolgen, um den Reparaturstau nicht noch zu vergrößern.

Daneben sind noch die Straßen zu berücksichtigen, die erstmalig herzustellen sind. Für diese Straßen hätte die Gemeinde die Herstellungskosten mit 10 % zu tragen. die mit ca. 192.000 € zu Buche schlagen werden und daher erst in den Jahren ab 2016 nach und nach erfolgen werden.

Die Unterhaltungskosten für Kreisstraßen innerhalb der Ortschaft wurden mit 2.000 € angesetzt.

Ausbau der Straße „Über den Höfen“ in Meensen. Dieser ist für 2014 vorgesehen, da auch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises im Rahmen der jährlichen Rechnungsprüfung bereits den Ausbau und die Endabrechnung angemahnt hat.

Die Ausbaurkosten wurden mit 470.000 € eingestellt. Unter Berücksichtigung der bereits vor ca. 15 Jahren geleisteten Vorauszahlungen der Anlieger wurden die Beiträge der Anlieger mit 261.000 € veranschlagt und nicht mit 90 % der Ausbaurkosten.

Maßnahmen Dorferneuerung:

1.. Bachstraße/ Unt. Bachstraße

Die Dorferneuerung wurde für Scheden/Dankelshausen - obwohl bereits der Förderzeitraum ablaufen würde - nochmals verlängert.

Daher sollte auf jeden Fall noch die Sanierung der Bachstraße (oberer und unterer Teil) als ältester Kern des Ortsteils Niederscheden erfolgen, zumal die Straße in einem sehr schlechten Zustand ist und die Förderung die Kosten erheblich reduzieren würde. Diese Planung ist aus finanziellen Gründen mehrfach verschoben worden. Um Fördergelder für diese Sanierung nicht zu gefährden, sollte der Ausbau in 2014 erfolgen.

Für diese Maßnahme wurden 390.000 € eingestellt. Die Förderung in Höhe von 40 % der Nettokosten wird ca. 131.000 € betragen und wurde ebenfalls entsprechend eingestellt.

An Beiträgen seitens der Anlieger sind ca. 98.000 € zu erwarten und eingestellt.

2. Bürgersteige

Als weitere Maßnahme im Rahmen der auslaufenden Dorferneuerung ist die seit Jahren vorgesehene Sanierung der Bürgersteige in der Gaußstraße und der Quantzstraße vorgesehen. In 2014 wurden für diese Maßnahme Planungskosten in Höhe von 30.000 € eingestellt.

In 2015 Ausbaurkosten in Höhe von 380.000 €.

Als Förderung aus der Dorferneuerung wurden eingestellt 137.000 € sowie als Beiträge seitens der Anlieger nochmals 103.000 €.

Hierzu erläutert die Bürgermeisterin noch, dass sie mit dem Landkreis hinsichtlich der Sanierung der Kreisstraßen gesprochen habe. Der Landkreis möchte die Gaußstraße an die Gemeinde übergeben im Rahmen einer Sanierung mit Förderung Dorferneuerung und für bisher unterlassene Instandhaltung eine Entschädigung zahlen.

Herstellung und Abrechnung der Baustraßen Eichweg und Rottanger
Die seit ca. 30 Jahren im Ausbaustadium befindlichen Straßen Eichweg und Rottanger wären ebenfalls dringend endgültig herzustellen und abzurechnen.
Für diese Maßnahme wurden in 2014 und 2015 Planungskosten in Höhe von 40.000 € und 20.000 € eingestellt. Es ist derzeit aufgrund der neuen Rechtsprechung zu prüfen, ob die Abrechnung der Beiträge der Anlieger noch mit 90 % oder gem. der Straßenausbaubeitragssatzung zu erfolgen hat.

Unterprodukt 54100 001 Ausbau Gartenstraße/Am Abendhaufen

Die Herstellung der Straßen wurde in 2013 begonnen, in 2014 soll mit der Fertigstellung der Straße „ Am Abendhaufen“ und die Herrichtung des Rückhaltebeckens die Maßnahme abgeschlossen werden und zur Abrechnung gelangen.

Da die Regenrückhaltemaßnahme auf den Hinterlieger-Grundstücken im Baugebiet erfolgen soll, ist eine Änderung des B-Planes erforderlich, der Anfang 2014 erfolgen wird. Hierfür ist noch ein Grundstück als Infrastrukturvermögen zu erwerben. Der Betrag wurde im Haushalt 2014 eingestellt. Die Eigentümer des Grundstücks verkaufen jedoch nur das gesamte Grundstück an die Gemeinde, so dass damit die Gemeinde dann zwei Baugrundstücke in diesem Bereich hat, für die auch bereits Kaufinteressenten vorhanden sind, so dass hierdurch keine Belastung für die Gemeinde besteht. Die Kaufverträge für die Baugrundstücke sollen zügig durchgeführt werden.

Nach Abschluß der Planungen für die Regenrückhaltanlage ist diese auf den Wasserverband Peine zu übertragen, so dass auch insoweit mit Kostenerstattungen zu rechnen ist, jedoch wahrscheinlich erst für 2015 in Höhe von ca. 8.500 €.

Unterprodukt 57313 Dorfgemeinschaftshaus Meensen

Im Rahmen der Unterhaltung der Gemeinschaftshäuser der Gemeinde Scheden ist als besonderer Ansatz im Interesse einer besseren Vermarktung des Objektes auch für Seminare u. Schulungen darauf hingewiesen, dass es erforderlich ist, den völlig maroden Fußboden zu erneuern. Dies soll in Etappen in 2014 und 2015 erfolgen.

Unterprodukt 61100 Steuern

Abschließen weist die Bürgermeisterin nochmal in aller Deutlichkeit daraufhin, dass eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern auf die im Rahmen der Entschuldungshilfe seitens des Landes Niedersachsen geforderten 405 % erfolgen müssen, die Gewerbesteuer ist dann auf 390 % anzuheben. Hier fordert sie jedoch auch die Anhebung der Hebesätze von den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld ein. Der Finanzausschuß hat die vorgenannte Anhebung der Hebesätze zur Verabschiedung im Rat bereits empfohlen, es soll jedoch zunächst der Fortgang bei den anderen Mitgliedsgemeinden abgewartet werden.

Auf Grund der sehr ausführlichen Erläuterungen bestand kein weiterer Diskussionsbedarf. Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, so daß die Ausschussvorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellte:

Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2014 und 2015 mit dem Stellenplan und dem Haushaltssicherungskonzept/Haushaltssicherungsbericht.

	<p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 10 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = --</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>
Zu TOP 9:	<p>Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm</p> <p>Da dieser Tagesordnungspunkt bereits in den Erläuterungen der Ratsvorsitzenden zum vorangegangenen TOP 8 Berücksichtigung fand fasst der Rat der Gemeinde Scheden folgenden Beschluss:</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden nimmt das Investitionsprogramm zur Kenntnis und stimmt diesem zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 10 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = --</p> <p>15.Ratss. 06.02.2013 2011/2016</p>

Zu TOP 10:	<p>Beratung und Beschluss über die Jahresrechnung 2011</p> <p>a. Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 b. Entgegennahme der Jahresrechnung 2011 c. Entlastung der Bürgermeisterin</p> <p>Allen Ratsmitgliedern liegt eine Verwaltungsvorlage zum Tagesordnungspunkt vor. Die Ratsvorsitzende fasst den Inhalt zum besseren Verständnis aller Anwesenden noch einmal kurz zusammen und verweist an dieser Stelle auf die ebenfalls allen Ratsmitgliedern vorliegende Stellungnahme.</p> <p>Dies zur Kenntnis nehmend dankt Ratsherr Koch, im Namen des Rates, der Verwaltung für die aus seiner Sicht und unter den gegebenen finanziell engen Umständen sehr gute Haushaltsführung im Jahr 2011, die zu keiner Beanstandung seitens des Rechnungsprüfungsamtes führte. Besser geht es ja gar nicht, so Ratsherr Koch. Dem wird allgemein zugestimmt.</p> <p>Weitere Fragen und Anregungen wurden nicht vorgetragen.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Die überplanmäßigen Ausgaben, die im Hj. 2011 erforderlich und unabweisbar gewesen sind, werden zustimmend zur Kenntnis genommen. b) Die Jahresrechnung für das Jahr 2011 wird entgegengenommen. c) Der Bürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2011 uneingeschränkt Entlastung erteilt.
-------------------	--

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 10
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

15.Ratss. 06.02.2013
2011/2016

Zu TOP 11: Beratung und Beschluß über die Neufassung der Hundesteuersatzung

Der vorliegende Satzungsentwurf wurde bereits im Finanzausschuss ausführlich behandelt, sodaß kein weiterer Beratungsbedarf bestand.

Die Bürgermeisterin teilt lediglich mit, dass sie seitens der Verwaltung der Samtgemeinde gebeten wurde die Steuersätze möglichst auf einen durch zwölf teilbaren Betrag festzusetzen da die Hundesteuer monatlich zu entrichten sei. Auf Grund dessen wurde bereits der Steuersatz unter § 3, Abs. 1 Punkt a) für den ersten Hund von 65,00 EUR auf 66,00 EUR abgeändert.

Folglich sollte aber auch der Steuersatz unter § 3, Abs. 1 Punkt c) für einen gefährlichen Hund von 710,00 EUR auf 720,00 EUR jährlich abgeändert werden.

Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt:

Der vorliegende Satzungsentwurf wird mit der Änderung zu § 3, Abs. 1 Punkt c) „ für einen gefährlichen Hund wird der Steuersatz auf 720,00 EUR jährlich festgesetzt“ , als Satzung beschlossen. Die neue Satzung soll umgehend im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 10
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

15.Ratss. 06.02.2013
2011/2016

Zu TOP 12: Beratung und Beschluß über die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Dransfeld: „Ausweisung von Potentialflächen für Windenergie“

Die im Rat der Gemeinde Scheden vertretenen Mitglieder des Samtgemeinderates beklagen gleichlautend, dass bisher der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes in den Gremien der Samtgemeinde weder vorgestellt noch beraten wurde. Die Gemeinde Scheden erfuhr von den Planungen erstmals mit Übersendung des Entwurfes. Bisher erfolgte keinerlei Beratung mit den Bürgern der Gemeinde zum Thema „Windenergie“. Eine Stellungnahme kann daher dazu erst abgegeben werden wenn dies unter Beteiligung der Bürgerschaft nachgeholt wird.

Der Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.

Entsprechend soll auch die Samtgemeinde informiert werden.

15.Ratss. 06.02.2013
2011/2016

Zu TOP 13: Beratung und Beschluß über das interkommunale integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Samtgemeinde Dransfeld

Stellvertretend für die Mitglieder der Steuerungsgruppe zur Schul- und Bildungsversorgung und unter allgemeiner Zustimmung beklagt Ratsherr Koch, dass im Endbericht zum interkommunalen integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) unter Punkt 1.1 „Schul- und Bildungsversorgung“, Strategien, untr Punkt „Vorschlag der Steuerungsgruppe“ , dieser hier nicht korrekt und dem Wunsch der Steuerungsgruppe entsprechend wiedergegeben wurde.

Nach kurzer Aussprach dazu wird beschlossen, dem IEK nur zuzustimmen, wenn dieser Absatz komplett aus dem Endbericht gestrichen wird.

Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt:

Unter der Voraussetzung, dass der im Endbericht unter Punkt 1.1 „Schul- und Bildungsversorgung“, Strategien, enthaltene komplette Absatz „Vorschlag der Steuerungsgruppe“ aus dem Endbericht gestrichen wird, stimmt der Rat der Gemeinde Scheden dem interkommunalen integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Samtgemeinde Dransfeld zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 9
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = 1

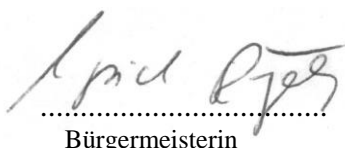
15.Ratss. 06.02.2013
2011/2016

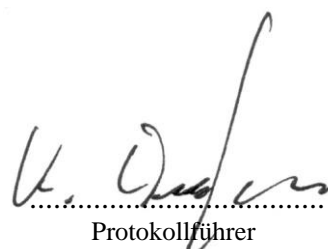
Zu TOP 14: Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass immer wieder Nachfragen von Bürgern an sie gerichtet würde welche sich nach dem Sachstand zum Thema der Gebührenerhebung für Niederschlagswasser durch den Wasserverband Peine an sie gerichtet würden. Hier wird derzeit eine rechtliche Klärung der Sachlage durch einen Rechtsanwalt durchgeführt.

15.Ratss. 06.02.2013
2011/2016

v.g.u.


.....
Bürgermeisterin


.....
Protokollführer